



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem Forschungs-  
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

## Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

# ZeBUSS Intern

---

## Info-Event for Postdocs

**Wednesday, 07.05.2025 12:00 - 13:00 Uhr | RIG 514/WebEx**

ICES, CREST and ZeBUSS cordially invite all Postdocs at EUF as well as other interested staff members to this information event. It is intended to provide an overview of funding opportunities for funding and employment opportunities which contribute to the promotion of a career in academia. We will introduce funding opportunities for your own position within national or international research projects (e.g. DFG or Horizon Europe) fellowships such as Thyssens's Post-Doc Stipend, as well funding for junior research group leaders such as DFG's Emmy Noether Program. You can find an overview of selected Post-Doc funding opportunities on our websites. Besides funding opportunities we will briefly outline pathways to a permanent professorship/researcher career. At this event, we will inform you about these offers, provide you the opportunity to get in touch with other Post-Docs and contribute ideas to further strengthen the promotion of Post-Docs at the EUF with the support of the research centres. The presentation will be in English. The event will be held on campus in RIGA 514, but it will also be possible to join via WebEx. Registration for this event is not required.

WebEx-Link:

<https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=meeef268b90a7c3a46b5f08291c69aafb>

---

## SAVE THE DATE

**Am 04.06.2025 ab 14:00 Uhr findet der 3. ZeBUSS Forschungstag in HEL 065 statt.**

Wie im vergangenen Jahr möchten wir allen Forschenden am ZeBUSS und allen an unserer Forschung Interessierten die Gelegenheit geben, wieder und weiter miteinander ins Gespräch zu kommen. Insbesondere sind die Leiter:innen und Mitarbeiter:innen der am ZeBUSS angesiedelten Forschungsprojekte eingeladen, ihre Projekte und vielleicht sogar bereits erste Ergebnisse aus diesen kurz vorzustellen. Im Anschluss an die Projektvorstellungen werden alle Teilnehmer:innen die Gelegenheit haben, sich auszutauschen und zu vernetzen.

Bitte haltet Euch/halten Sie sich diesen Termin frei. Weitere Einzelheiten zum Ablauf und zum Programm folgen.

---



Europa-Universität  
Flensburg

**MONTAGSKINO**  
mit anschließender Diskussion am ZeBUSS  
Frühjahrssemester 2025

*Schule*

zwei Filme  
zur Frage,  
wie Schule ist  
und sein könnte

Raum 514 (Riga 5)  
18 Uhr

**7. April**  
*Der Die Das*  
Sophie Narr (2008)

**2. Juni**  
*Education*  
Steve McQueen (2020)

organisiert von Soniya Alkis, Michaela Ballin, Elvira Hadžić, Magnus Frank, Anja Steinbach, Andreas Tilič und Justine Witmer

## Montagskino | Schule - zwei Filme zur Frage, wie Schule ist und sein könnte

**02. Juni 2025 ab 18:00 Uhr:**  
**Education von Steve McQueen (2020)**

Anschließend laden die Veranstalter:innen das  
Publikum zur Diskussion ein.

Die Veranstaltung findet im ZeBUSS (RIG 501) statt,

Veranstalter:innen: Soniya Alkis, Michaela Ballin, Elvira  
Hadžić, Magnus Frank, Anja Steinbach, Justine Witmer



# Aktuelle Ausschreibungen

---

**BMBF | Islamismus: Auswirkungen, Gegenstrategien und Präventionsmaßnahmen.** Das BMBF fördert Forschungsprojekte zum Thema „Islamismus: Auswirkungen, Gegenstrategien und Präventionsmaßnahmen“. Es werden Projekte gefördert, die einen anwendungsbezogenen Beitrag zum Umgang mit den Herausforderungen des Islamismus leisten. Dabei ist es wünschenswert, wenn Praxispartner, Akteure der Präventionspraxis, Bildungspartner, Kommunen, juristische Einrichtungen, Sicherheitsbehörden, Medien und zivil-gesellschaftliche Organisationen die Forschungsvorhaben durch aktive Beteiligung und Kooperationen unterstützen. Gefördert werden sozial-, geistes- und kulturwissenschaftliche Einzel- und Verbundvorhaben, die die gesellschaftlichen Erscheinungsformen und Trends, die Verbreitung und Entwicklung sowie die Wirkungen von Islamismus in Deutschland und Europa in ihren verschiedenen Ausprägungen empirisch systematisch untersuchen und dabei praxisrelevantes Wissen schaffen, wie dem Islamismus begegnet werden kann. Es werden Forschungsvorhaben zu den nachstehenden Themenfeldern sowie eine wissenschaftliche Begleitmaßnahme gefördert:

- Themenfeld I: Transnationale und internationale Einflüsse auf Islamismus in Deutschland und Europa
- Themenfeld II: Wirkungen von Islamismus auf Gesellschaft, Zusammenhalt und Individuen in Deutschland und Europa

Wissenschaftliches Begleitvorhaben: Interne und externe Vernetzung, Zusammenführung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Unterstützung des gesellschafts- und praxisorientierten Ergebnis- und Wissenstransfers sowie Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit der Förderrichtlinie

**Das Antragsverfahren ist zweistufig.** Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **30. Juni 2025**.

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/04/2025-04-07-bekanntmachung-islamismus.html>

---

**Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Projektförderung.** Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert.

Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. **Projektanträge können laufend eingereicht werden.**

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>  
<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (English)

---

**VW Stiftung | Transformationswissen über Demokratien im Wandel – transdisziplinäre Perspektiven.** Dieses Förderangebot adressiert Transformationsprozesse von Demokratien in Zeiten multipler Herausforderungen und deren gesellschaftliche Auswirkungen. Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftliche Partner:innen identifizieren gemeinsam wissenschaftliche Fragestellungen, bearbeiten diese und entwickeln aus den Forschungsergebnissen Handlungsempfehlungen für relevante Akteursgruppen in Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft.

---

- 
- **Fachgebiete:** Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften (Federführung), Kooperation mit Natur-, Lebens-, Daten- und Technikwissenschaften möglich
  - **Art der Förderung:** Taskforces, Kooperationsprojekte
  - **Zielgruppe:** inter- und transdisziplinäre Forschungsgruppen mit Wissenschaftler:innen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft, internationale Beteiligung möglich
  - Taskforces bis zu 1 Jahr/ 180.000 EUR, Kooperationsprojekte 4-5 Jahre, bis zu 1,3 Mio. EUR

Bei Interesse ist es möglich, die Online-Sprechstunden der Stiftung zu besuchen. Dort wird das Programm erläutert und Fragen beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zugangsdaten werden kurz vor der Veranstaltung auf der Homepage des Förderprogramms veröffentlicht.

**Online-Sprechstunden: 28. April, 10:00 Uhr; 10. Juli, 10:00 Uhr; 18. August, 10:00 Uhr**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transformationswissen-ueber-demokratien-im-wandel-transdisziplinaere-perspektiven>

---

**Stiftung Mercator | Projektförderung.** Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

[www.stiftung-mercator.de](http://www.stiftung-mercator.de)

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

---

**Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) | Projektförderung.** Die DBU fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert. Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. Projektanträge können **laufend eingereicht** werden.

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>

<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (english version)

---



---

**Gerda Henkel Stiftung – Förderschwerpunkt Demokratie.** Der Förderschwerpunkt Demokratie der Gerda Henkel Stiftung ist in zwei Bereiche mit unterschiedlichen Perspektiven aufgeteilt:

1. Der erste, historisch ausgerichtete Teilbereich zum Thema Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung folgt dem Ziel, die skizzierten Problematiken in größere historische Zusammenhänge zu stellen und die Geschichte der Auseinandersetzungen über die Grundlagen gesellschaftlicher Ordnung in den Blick zu nehmen.
2. Der zweite, gegenwartsanalytisch und prognostisch ausgerichtete Teilbereich zum Thema Transformationen der Demokratie? Oder: Konturen der kommenden demokratischen Gesellschaft lädt dazu ein, Beiträge, Spekulationen und Vorstöße zu wagen, um die gegenwärtige unübersichtliche Lage und die sich anbahnenden tiefgreifenden Transformationsprozesse besser verstehen zu lernen und nach den Konturen der kommenden Gesellschaft Ausschau zu halten.

Weitere Informationen entnehmen Sie der [Homepage der Stiftung](#).

Die nächste Antragsfrist ist der **3. Juni 2025**.

---

#### **Hans-Böckler-Stiftung | FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER VORHABEN IN SIEBEN THEMENFELDERN**

- Transformation
- Strukturwandel und Innovation
- Mitbestimmung und Wandel der Arbeitswelt
- Globale Arbeitsteilung
- Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Qualifizierung
- Geschichte der Gewerkschaften

Antragsberechtigt für eine Förderung sind graduierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Anträge auf Forschungsförderung können **ganzjährig** eingereicht werden. Senden Sie bitte keinen Vollantrag zu, sondern zunächst eine kurze Skizze. Prüfen Sie bitte vor Erstellung der Skizze, ob Ihr Vorhaben in das Förderprofil der Stiftung passt.

<https://www.boeckler.de/de/forschungsfoerderung-2723.htm>

---

#### **Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG**

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen

[Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten

[Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

---

#### **Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten**

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

---



# Nachwuchsförderung

---

**DFG | TWAS-DFG Cooperation Visits Programme Einladung von Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aus der MENA-Region Middle East and North Africa.** Über eine Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) können promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus der MENA-Region Middle East and North Africa (Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland and Gazastreifen), Syrien, Tunesien und Yemen) zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland eingeladen werden. Die DFG zahlt an die gastgebende Einrichtung eine monatliche Pauschale von 2.350 Euro zur Deckung der Aufenthalts- und Visakosten des\*der Gastwissenschaftler\*in. Darüber hinaus werden bis zu einem Betrag von 1.350 Euro Reisekosten erstattet. Die gastgebende Einrichtung kann außerdem monatlich bis zu 700 Euro Sachmittel (u.a. Material- und Laborkosten) erhalten.

Antragsvoraussetzungen:

- Die Antragsteller\*innen müssen seit mind. fünf Jahren vor der Ausschreibung in einem der oben genannten Länder in einem wissenschaftlichen System (einschließlich Graduierten- und Postgraduiertenausbildung, Forschung, Lehre) tätig gewesen sein.
- Erlangung der Promotion nicht vor dem Jahr 2020 (bei Kindern darf die Promotion pro Kind zwei Jahre (insgesamt maximal sechs Jahre – 2014) früher erlangt worden sein)
- Keine aktuelle Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung

Der Antrag ist bis zum **19. Mai 2025** durch die Gastwissenschaftler\*innen bei TWAS einzureichen. Teil des Antrags ist eine offizielle Einladung durch die Gastgeber\*innen, die das Forschungsthema der Kooperation benennt (kein Projektantrag) und Angaben zur Infrastruktur enthält, die den Gastwissenschaftler\*innen zur Verfügung gestellt wird.

<https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme-mena>  
[https://www.dfg.de/twas\\_infoblatt\\_gastgebende\\_einrichtung\\_deutschland](https://www.dfg.de/twas_infoblatt_gastgebende_einrichtung_deutschland)

---

**DFG | WAS-DFG Cooperation Visits Programme Einladung von Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aus Subsahara-Afrika.** Über eine Vereinbarung mit The World Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS) können promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus den Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an ihre Einrichtung in Deutschland eingeladen werden.

Die DFG zahlt an die gastgebende Einrichtung eine monatliche Pauschale von 2.350 Euro zur Deckung der Aufenthalts- und Visakosten des\*der Gastwissenschaftler\*in. Darüber hinaus werden bis zu einem Betrag von 1.350 Euro Reisekosten erstattet. Die gastgebende Einrichtung kann außerdem monatlich bis zu 700 Euro Sachmittel (u.a. Material- und Laborkosten) erhalten. Antragsvoraussetzungen:

- Die Antragsteller\*innen müssen seit mind. fünf Jahren vor der Ausschreibung aus Ländern Subsahara-Afrikas in einem wissenschaftlichen System (einschließlich Graduierten- und Postgraduiertenausbildung, Forschung, Lehre) tätig gewesen sein.
- Erlangung der Promotion nicht vor dem Jahr 2020 (bei Kindern darf die Promotion pro Kind zwei Jahre (insgesamt maximal sechs Jahre – 2014) früher erlangt worden sein)
- Keine aktuelle Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung

Der Antrag ist bis zum **19. Mai 2025** durch die Gastwissenschaftler\*innen bei TWAS einzureichen. Teil des Antrags ist eine offizielle Einladung durch die Gastgeber\*innen, die das Forschungsthema der Kooperation benennt (kein Projektantrag) und Angaben zur Infrastruktur enthält, die den Gastwissenschaftler\*innen zur Verfügung gestellt wird.



---

<https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme-ssa>  
[https://www.dfg.de/twas\\_infoblatt\\_gastgebende\\_einrichtung\\_deutschland](https://www.dfg.de/twas_infoblatt_gastgebende_einrichtung_deutschland)

---

**Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences: Promotionsvorbereitungsstipendium ausgeschrieben.** Die Exposé-Stipendien der Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences wenden sich an Studierende in der Abschlussphase sowie Absolvent\*innen (aus dem In- oder Ausland), die eine Promotion in den Geistes- oder Sozialwissenschaften (einschließlich der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz anstreben. Ziel: Erstellung eines überzeugenden Exposés des Promotionsprojekts, das die Grundlage für eine erfolgversprechende Bewerbung auf ein Promotionsstipendium oder eine Promotionsstelle legt. Fächer: Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Musik, Kunst, Geografie

Art der Förderung:

- Förderbeginn: 01.10.2025
- Förderdauer: sechs Monate
- Höhe der Förderung: 1.750 € (+ evtl. Krankenversicherungs- und Familienzulage)
- Das Stipendium wird durch Beratungs- und Qualifizierungsangebote ergänzt.

Voraussetzungen:

- Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Bewerber\*innen zum Zeitpunkt des Stipendienantritts über einen Studienabschluss verfügen, der zur Aufnahme einer Promotion in dem gewählten Fachbereich der Johannes Gutenberg-Universität berechtigt.
- Zudem müssen die Bewerber\*innen eine\*n Mentor\*in benennen, der\*die zur Betreuung von Promotionen an der Johannes Gutenberg-Universität berechtigt ist und zusagt, die Betreuung während der Förderphase zu übernehmen.

**Bewerbungsfrist: 15.06.2025**

<https://gshs.uni-mainz.de/expose-stipendium/>

---

**AvH | Feodor Lynen-Forschungsstipendium.** Das Feodor Lynen-Forschungsstipendium unterstützt Postdoc oder erfahrene\*n Forschende\*n bei Ihrem Forschungsvorhaben im Ausland. Die Humboldt-Stiftung ermöglicht überdurchschnittlich qualifizierten Forschenden aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland weltweite Forschungsaufenthalte bei Mitgliedern des Humboldt-Netzwerks im Ausland. Mit dem Feodor Lynen-Forschungsstipendium können Sie in verschiedenen Stadien Ihrer Laufbahn Ihr persönliches Forschungsvorhaben im Ausland durchführen. Dabei kooperieren Sie mit einem\*r selbstgewählten Gastgeber\*in aus dem Humboldt-Netzwerk weltweit. Postdocs können ein 6- bis 24-monatiges, erfahrene Forschende ein 6- bis 18-monatiges (aufteilbar in bis zu drei Aufenthalte innerhalb von drei Jahren) Stipendium beantragen. Die Höhe des Stipendiums variiert je nach Zielland und Lebenssituation. Für die individuelle Berechnung des Betrags nutzen Sie bitte den Stipendienrechner. Reisekosten werden zusätzlich erstattet. Das Feodor Lynen-Forschungsstipendium wendet sich an promovierte und überdurchschnittlich qualifizierte Forschende aus Deutschland – völlig unabhängig von ihrer Fachrichtung. Die Bewerbung sollte die Einzelheiten des eigenständig erarbeiteten Forschungsvorhaben beinhalten, was jedoch vorher mit einem der 25.000 wissenschaftlichen Gastgeber der Humboldtstiftung abgesprochen werden muss. Die zuständigen Auswahlgremien tagen **jeden Februar, Juli und Oktober**. Da die Bearbeitungszeit vier bis sieben Monate dauert, sollten Sie diese rechtzeitig abschicken.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/feodor-lynen-forschungsstipendium>  
[https://www.humboldt-foundation.de/fileadmin/Bewerben/Programme/Feodor-Lynen-Forschungsstipendium/lynen-stipendium\\_programminformation\\_p.pdf](https://www.humboldt-foundation.de/fileadmin/Bewerben/Programme/Feodor-Lynen-Forschungsstipendium/lynen-stipendium_programminformation_p.pdf)

---



---

**Fulbright-Kommission | USA-Stipendien für Promovierende.** Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. **Nächster Bewerbungsschlussstermin: 01. Mai 2025 für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab August 2025.**

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

---

**Uni Kassel | Hans-Martin-Preis für innovative arbeitswissenschaftliche Arbeiten ausgeschrieben.** Das Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Kassel vergibt auch 2025 den „Hans-Martin-Preis“ für innovative arbeitswissenschaftliche Arbeiten, die zur Humanisierung des Arbeitslebens (d. h. zu guter Arbeit) beitragen.

Ziel: Der Preis soll insbesondere junge Wissenschaftler/-innen motivieren, innovative arbeitswissenschaftliche Lösungen für Probleme des Arbeitslebens zu erarbeiten.

**Zielgruppe:** Wissenschaftler/-innen der Arbeitswissenschaften, aber auch aus den Nachbardisziplinen (z. B. Soziologie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften, Gesellschaftswissenschaften usw.), die sich mit der menschlichen Arbeit befassen.

Art der Arbeiten:

- herausragende wissenschaftliche Arbeit (Habilitation, Promotion, Master-/Bachelor- oder andere Arbeit) über ein innovatives arbeitswissenschaftliches Thema

oder

- geplantes Forschungs- oder Entwicklungsprojekt in Form einer ca. 8-seitigen Skizze, das mit einem innovativen Ansatz die Verbesserung der Arbeitssituation anstrebt

Vorschlagsberechtigt sind Professorinnen und Professoren von Universitäten und Fachhochschulen mit arbeitswissenschaftlichem Bezug. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Deadline Einreichung von Vorschlägen **30.06.2025.**

<https://www.uni-kassel.de/maschinenbau/institute/arbeitswissenschaft-und-prozessmanagement/fachgebiete/arbeits-und-organisationspsychologie/aktuelles-und-veranstaltungen/meldung/2025/02/25/hans-martin-preis-fuer-innovative-arbeitswissenschaftliche-arbeiten?cHash=4112801ce5a7aa22fe72b1474e8c8150>

---

**KoWi | ERC Starting Grant and Consolidator Grant - Informational Event | 28.05.2025.** In this informational event you will learn more about the funding scheme and get some insights into the application procedure. There will be also time for your questions. The European Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) provides information on funding opportunities for researchers in Horizon Europe, among others regarding ERC Starting and Consolidator Grants. The EU has been funding basic and frontier research in Europe through the European Research Council (ERC) since 2007. Special features of ERC funding include, in particular, scientific autonomy in the design of the funding lines, the thematic openness of the calls and the funding of individual researchers. In Horizon Europe, the ERC is located within the first pillar named "Excellent Science". Researchers of any nationality and from all scientific disciplines are eligible to apply to the ERC, which provides several funding lines with different target groups, among others:

- ERC Starting Grants for researchers in a time window of 2 - 7 years after the PhD
- ERC Consolidator Grants for researchers in a time window of 7 - 12 years after the PhD

---

For preparation visit also the European Research Council (ERC) website.

#### QUALIFICATION OUTCOMES

- ERC Grants - What's it all about?
- What needs to be considered?
- What is funded?
- Who is eligible?
- Application procedure
- Tips and tricks

**Deadline Veranstaltungsanmeldung 28. Mai 2025**

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-starting-grant-and-consolidator-grant-informational-event>

---

**Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis.** Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

---

**EUF – EMERGE |** Im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz EMERGE koordiniert die Universidade da Coruña (UDC) den Bereich Forschung und lädt Sie herzlich ein, sich in den untenstehenden

**Forschungsbereichen zu vernetzen.** Gelistet sind Forschende und Projekte der UDC, die ihre Themen für Kooperationen mit Forschenden der 9 Allianzpartner öffnen möchten.

**Die Themen umfassen die Bereiche gender, migration, energy transition, sustainability, plurilingualism, social inequalities, multiculturalism, social media und vieles mehr.** Ziel ist es, ein Netzwerk europäischer Forschender für die Planung gemeinsamer Projektanträge und Publikationen zu ermöglichen. Die Liste an Forschungsthemen basiert auf einem HORIZON EUROPE Antrag, den die Universidade da Coruña im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) zur Förderung von internationalen exzellenten

---

Postdoktorand\*innen einreicht. Eine Kooperation ist für Forschende aller Qualifizierungsphasen sowohl im Rahmen eines möglicherweise geförderten MSCA Netzwerks sowie unabhängig davon bzw. darüber hinaus möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, zu schauen, ob eine Vernetzung in den Bereichen für Sie interessant ist. Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne an die Koordinatorin des Forschungsbereichs der Hochschulallianz EMERGE an der EUF, Dr. Isabella Tegethoff ([isabella.tegethoff@uni-flensburg.de](mailto:isabella.tegethoff@uni-flensburg.de)).

EMERGE Forschungscluster	Themenbereich
(1) Inclusion and solidarity	<b>Gendered inequality, intersectionality and public participation.</b> To investigate gender inequality intersection with other types of inequalities. To analyze the extent to which gender determine presence, integration and citizen participation in the public arena (political-social and economic) as well as the impact of differential participation in the production of social exclusion and social inequalities.
(1) Inclusion and solidarity	<b>Social Rights, Inclusive Societies, and Challenges to Social Cohesion.</b> Societies face significant challenges in ensuring inclusivity and upholding social rights. Persistent inequalities, discrimination, and exclusion threaten social cohesion, particularly for vulnerable groups at the intersection of disadvantage, gender, ethnicity, disability, and socioeconomic status. This research line examines structural, institutional, and cultural mechanisms that hinder inclusivity and social rights protection. By addressing these challenges, it seeks to develop innovative strategies and policies to promote social cohesion, reduce inequalities, and build resilient, equitable societies where no one is left behind.
(1) Inclusion and solidarity	<b>Analysing socio-economic transformations:</b> Exploring key actors and institutions in shaping resilient and inclusive socio-economic systems
(1) Inclusion and solidarity	<b>International Migrations and Social Cohesion. Preserving minority and heritage languages, human capital.</b> Study of international migratory dynamics. Analysis, from an intersectional perspective, of the impact of gender, ethnicity, race, generation, and social class on the processes of social inclusion/exclusion of migrant-origin populations and the formation of social inequalities. Examination of public policies on migration (flow control policies and social integration policies) and their impact on the well-being of immigrant populations and on social cohesion. Develop research to cope with the challenges of a Multicultural society. Analysis of the migration-development nexus and the impact of migrant movements on sustainable development: impact of migration on population aging and territorial imbalance in destination countries, remittances, transnational social protection, etc.
(1) Inclusion and solidarity	<b>Comparative social inequalities.</b> Study of socioeconomic inequalities, including educational ones, present and future challenges and to prepare practical diagnoses and conclusions to inform the development of innovative public policies aimed at addressing situations of socioeconomic inequality.
(1) Inclusion and solidarity	<b>Refugees and internally displaced persons due to conflict or consequences of climate change. Settlements, housing, complementary services.</b> The line of research is based on analyzing the needs of different groups of involuntarily displaced populations in the world for various reasons; generating differentiated, adapted and comprehensive solutions in terms of habitat. Innovative solutions that solve not only the housing problem, but also facilitate the return of displaced people to a progressive normality, enhancing their autonomy, physical and mental recovery and moving them away from the most unhealthy and vulnerable situations.
(2) Sustainability and digital transition	<b>Just energy transition.</b> Studying the broader social context of the energy transition to problematize dynamics at the intersection of nature-society relations. This includes studies of the social perception and acceptance of energy transition; analysis of socioecological resilience and energy sovereignty; social innovations in energy transition; energy transition, gender inequalities and rural societies.

(2) Sustainability and digital transition	<b>Determination of wind speed at offshore sites</b> by integrating satellite observation data, field measurements using Lidar technology, and numerical simulation.
(2) Sustainability and digital transition	Microspatial socioeconomic analysis for Spain: Urban and rural neighborhoods as economic, sociological, sanitary and ecological contexts. This project will build a detailed geographic database for Spain and use it to investigate various economic, social, and environmental issues. Millions of data entries available for all urban properties and rural parcels in Spain will be employed, and this information will be merged with other sources of demographic, fiscal, health, and environmental nature. While the initial approach is grounded in Economics, the project welcomes diverse academic profiles with interests in microdata, spatial analysis, statistical techniques (particularly using R), and multidisciplinary theoretical approaches. Initially, studies will be conducted in four areas: inequality and social mobility, health and viral spread potential, natural resources, and electoral behavior
(2) Sustainability and digital transition	Crimmigration, migration enforcement and border criminology; penal policies; and punishment and society studies more generally
(3) Resilience and wellbeing	<b>European attitudes towards democracy (Active European citizenship).</b> One of the main challenges for European democracies at the present time is public dissatisfaction towards democracy itself; dissatisfaction which increased after the context of polycrisis that affected the majority of countries in Europe in the past decades (Financial Crisis, Covid Crisis, Climate Crisis). The aim of this research line is to study changes in European people's attitudes towards democracy after in this context of polycrisis and the causes of public dissatisfaction.
(3) Resilience and wellbeing	<b>The sustainability crisis: the impact of climate change on health.</b> Designing coping strategies to mitigate the most negative impacts of climate-related changes on communities, specifically the most vulnerable (children, immigrants, women, the elderly, etc.).
(4) Plurilingualism and multiculturalism	<b>Corpus Compilation of European Languages in Legends: A Linguistic and Cultural Exploration.</b> The research line aims to create a multilingual corpus of folklore legends, including minority languages. This initiative contributes to preserving oral traditions, linguistic diversity, and language revitalisation. By employing corpus-based methodologies and oral recordings, the project facilitates the study of linguistic structures, discourse patterns, and cultural narratives across European folklore traditions.
(4) Plurilingualism and multiculturalism	<b>"Empowering all voices: Integrating Corpora for Culturally Sensitive Language Education and Intercultural Communication.</b> This research proposal explores the integration of corpora in language teaching to promote culturally sensitive communication and intercultural understanding. By analysing linguistic patterns in different contexts, it aims to celebrate multilingualism, enhance inclusive teaching practices and promote equitable communication. The proposal aims to develop data-driven approaches that empower all voices and support language teachers and learners to respond effectively to cultural and linguistic diversity.
(4) Plurilingualism and multiculturalism	<b>Multilingualism and Multiculturalism</b> Languages and Education. Teaching and Learning Languages and Their Cultures. Teaching and learning foreign and main languages through fictional texts: Novels, Short-stories, Picture books, Drama, Poetry, Music, Films).

**EUF – EMERGE** | Die Europäische Hochschulallianz EMERGE wird EUF-Forschenden aller Qualifizierungsphasen eine Vielzahl an Vernetzungs-, Forschungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten:

#### Angebote für Nachwuchswissenschaftler\*innen:

##### **Transversal Skills Training**

- 5-tägige Weiterbildung im Rahmen eines Blended Intensive Programmes (BIP)

- 
- Erwerb transversaler Fähigkeiten (u.a. kritisches Denken, Problemlösung, Führung, Teamarbeit und Projektmanagement) sowie Kompetenzen in der wissenschaftlichen Kommunikation und der Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle und -plattformen
  - hybrid: 5-tägige Schulung vor Ort an einer EMERGE-Partnereinrichtung, vorher 2-stündige Online-Veranstaltung
  - Keine Gebühren, Finanzierung der Reisekosten über Erasmus+
  - Beginn in 2025, 1x jährlich im September

**Research Seminars: Community-based participatory research tools and methods**

- Weiterbildungseinheiten zu community-based participatory research
- Virtuelle bzw. hybride Seminare, in denen sich Teilnehmende zu ihrer Forschung austauschen, best practices teilen und gemeinsame Forschungsinitiativen und Projektanträge vorbereiten können
- Beginn in 2026

**EMERGE Career Days**

- Von EMERGE-Partnerinstitutionen organisiertes Begegnungsforum, um mit Vertreter\*innen aus Industrie, Zivilgesellschaft, öffentlichem Dienst und Hochschulen in Kontakt zu treten
- Nachwuchswissenschaftler\*innen können mit potenziellen Arbeitgeber in Kontakt treten, ihre Forschungsarbeit vorstellen, ihre Soft Skills verbessern und professionelle Beratung erhalten
- Beginn in 2026, jährlich im Juni

**Promovierenden-Netzwerk**

- Möglichkeit zur Vernetzung, zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit jungen Forschenden an EMERGE-Partnerinstitutionen
- Beginn in 2027

**Angebote für erfahrene Wissenschaftler\*innen:****EMERGE Scientific Forum**

- hybrides interinstitutionelles wissenschaftliches Forum
- Plattform für Forschende, um Projektvorschläge zu präsentieren und mit verschiedenen Interessengruppen in Kontakt zu treten
- angesetzt für November 2026 und Oktober 2028, gemeinsam organisiert von der Universidade da Coruña (Spanien) und der Demokrit-Universität Thrakien (Griechenland)

**Gemeinsamer Call für Research Proposals**

- jährlicher Call zur Einreichung von Forschungsvorschlägen, die von allen EMERGE-Partnern finanziert wird
- die Calls sollen Forschung in/über/für/mit Grenzregionen fördern und zielen darauf ab, kooperative Forschungsinitiativen in Zusammenarbeit mit EMERGE-Forschenden, regionalen Partnern und/oder Bürger\*innen („citizen science“) zu unterstützen
- Beginn in 2026, jährliche Ausschreibung

**Third-Places Fellowships**

- einmonatige Fellowships
  - Forschung /Lehre an Partnereinrichtungen und/oder Third Places innerhalb der EMERGE Allianz
  - Ermöglichung von Forschungsaktivitäten an Third Places, um neue Zielgruppen in partizipative Forschungsformate einbeziehen zu können
-

- 
- Beginn in 2026

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Isabella Tegethoff ([isabella.tegethoff@uni-flensburg.de](mailto:isabella.tegethoff@uni-flensburg.de)).

---

**EUF | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs.** Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand\*innen ohne EUF-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUF-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUF-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

\*\*\*

**Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs.** From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUF employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUF employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUF employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

**Kontakt/Contact:** Merle Struve • [erasmus@uni-flensburg.de](mailto:erasmus@uni-flensburg.de) • HEL 034 • +49 461 805 2021

---



# Sonstiges

**DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme.** To facilitate transnational research activities, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) maintains agreements with multiple funding organisations in Europe and worldwide. In addition to calls for proposals with fixed deadlines, some of these agreements include so-called Standing Open Procedures, which are open to submission at any time (at least from the DFG's side).

Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

In addition, the DFG collaborates within a bilateral Lead Agency agreement with the Autonomous Province of Bolzano, South Tyrol (Italy). The DFG functions as the Lead Agency.

Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; only researchers who are located in universities/research institutes within the State of São Paulo may apply on the Brazilian side
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for the social sciences and humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

The DFG also collaborates with the USA's National Science Foundation (NSF) in selected areas in the natural, life and engineering sciences. Please note that different applications can have different procedures.

As for the other worldwide procedures, projects can apply using a parallel application process. Jointly written proposals must be submitted in parallel to the DFG and the respective partner organisation. Researchers in Germany must submit their documents via elan. Each funding organisation will review the proposals separately. Please note that only projects that are positively assessed by both organisations will be funded.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-49>

**DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren.** Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler\*innen auf frühen Karrierestufen.

**DFG | Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers.** The DFG regularly offers info talks on its funding instruments for early career researchers.

- 28/04/2025, 01:15 - 02:45 p.m. CET – Emmy Noether Programme
- 26/05/2025, 03:30 - 05:00 p.m. CET – Walter Benjamin Programme
- 27/06/2025, 10:30 - 12:00 a.m. CET – DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere (in German)
- 18/07/2025, 10:00 - 11:30 a.m. CET – Emmy Noether Programme





- 15/09/2025, 02:00 - 03:30 p.m. CET – DFG Funding Opportunities for Postdocs
- 14/10/2025, 01:30 - 03:00 p.m. CET – Walter Benjamin-Programm (in German)
- 11/12/2025, 04:00 - 05:30 p.m. CET – DFG Funding Opportunities for Postdocs

Please check the DFG Propects website for updates on the individual talks.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

---

**EU-Forschungsrahmenprogramm – Fördermöglichkeiten für die Bildungsforschung.** Über internationale Fördermöglichkeiten im aktuellen Horizont Europa Arbeitsprogramm Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft informiert das BMBF bei einer Online-Informationsveranstaltung am 29. April.

Chancen und Perspektiven der europäischen Forschungs-förderung

In der Online-Informationsveranstaltung stellt die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten im EU-Forschungsrahmenprogramm sowie die Themen der Bildungsforschung im aktuellen Arbeitsprogramm vor und beantwortet ihre Fragen.

Die Inhalte:

- Bedeutung internationaler Zusammenarbeit in der Bildungsforschung
- Fördermöglichkeiten für internationale Forschungs-kooperationen im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe
- Bildungsforschungsrelevante Themen im Arbeitsprogramm
- Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

**Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 29.4.2025 von 12.30-14.00 Uhr per Webex statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.**

<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/EU-Forschungsrahmenprogramm-Foerdermoeglichkeiten-fur-die-Bildungsforschung-2566.html>

---

**EU | Virtual information event on the MSCA Doctoral Networks 2025 Call.** The European commission is pleased to invite you for their virtual information event on the MSCA Doctoral Networks 2025 Call which will take place on **Tuesday, June 24th, 2025 from 09:30 to 12:30 CET.**

As you know, the Doctoral Networks are a key part of the Marie Skłodowska-Curie Actions under the Framework Programme Horizon Europe. There are three different implementation modes: Standard Doctoral Networks (DNs), Joint Doctorates (JDs) and Industrial Doctorates (IDs). This event is tailored for all potential applicants and stakeholders and aims to highlight the key aspects of the 2025 Call for Proposals. Furthermore, it will provide insights into the specificities of JD and ID implementation modes and answer the questions raised by the audience.

For more details on the programme, please consult the MSCA 2025 Call Info event page and there you can find, also the download link to the event's agenda. This virtual event will be streamed live on this platform. To attend, simply sign up or log in. Please note that you can register to the event, by pressing the button 'I am interested'. Automatically, you will be asked to create an account 'sign up', if you already have a login, there is no need to create a new one. You can follow the event on the day itself by connecting with your login.

<https://research-innovation-community.ec.europa.eu/events/1GTgA1XFfCWqxBNABrUizU/overview>

[https://assets.ctfassets.net/cdx728z92xkc/5xNolBDQTKyOSi23gOBm4u/9c5a361be3978d6f1db6fae3615ea61f/ec\\_rt\\_d\\_msca-dn-2025-agenda.pdf](https://assets.ctfassets.net/cdx728z92xkc/5xNolBDQTKyOSi23gOBm4u/9c5a361be3978d6f1db6fae3615ea61f/ec_rt_d_msca-dn-2025-agenda.pdf)

---

**EU | Horizon Europe Info Tag 2025 – Cluster 2 – Culture, Creativity and Inclusive Societies am 15.05.2025, 09:30 Uhr.** Der Informationstag zielt darauf ab, potenzielle Antragsteller über die Themen im Arbeitsprogramm 2025 für den Horizont Europa Cluster 2 zu informieren, mit dem Schwerpunkt auf „Kultur, Kreativität und Inklusive Gesellschaften“. Dieser Cluster soll EU-Ziele im Bereich der demokratischen Staatsführung, der Bürgerbeteiligung sowie der Sicherung und Förderung des kulturellen Erbes ansprechen. Im Rahmen der Säule 2 von Horizont Europa mobilisiert Cluster 2 multidisziplinäre Expertise aus den europäischen Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften, um zeitgenössische Transformationen in Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur zu verstehen. Ziel ist es, evidenzbasierte politische Handlungsmöglichkeiten für einen sozial gerechten und inklusiven grünen und digitalen Wandel sowie für die Erholung nach COVID-19 zu bieten. Zukünftige Projekte in diesem Cluster werden sich auf drei zentrale Interventionsbereiche konzentrieren, die mit dem Horizont Europa Strategieplan (2025-2027) übereinstimmen:

- Grüner Übergang
- Digitaler Übergang
- Ein widerstandsfähigeres, wettbewerbsfähigeres, inklusiveres und demokratischeres Europa

Alle Themen in diesem Cluster sollen Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften verankern und eine geschlechtersensible Perspektive integrieren. Die Veranstaltung wird auf dieser Plattform live übertragen.

<https://research-innovation-community.ec.europa.eu/events/01xvfl274cL7S7R1f8KN3H/overview>

---

**Interreg-Ostseeraum: Kleinprojekte eröffnen Chancen – gerade für Neulinge.** Die Ostseeregion aktiv mitgestalten? Gemeinsame Lösungen erarbeiten für die Herausforderungen unserer Zeit? Am 25. März hat das Programmsekretariat den dritten Förderaufruf für Kleinprojekte im Interreg-Ostseeraumprogramm geöffnet. Wer sich auf eine Projektförderung bewerben möchte, sollte bis zum **5. Juni eine Projektskizze** einreichen. Nur wer bis zu diesem Datum das sogenannte *Project Idea Form* abgibt, kann bis zum 8. Oktober 2025 einen Vollertrag stellen.

Dieser Förderaufruf richtet sich insbesondere an Programm-Neulinge mit Projektideen, welche die **Entwicklung von strukturschwachen, kleineren oder ländlichen Orten** vorantreiben wollen. Diese könnten zum Beispiel den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen verbessern; helfen, den Katastrophenschutz zu bewältigen; oder die Lebensqualität und Resilienz in der Region stärken. Die Kleinprojekte sind extra für Neulinge gestrickt. Sie haben ein Budget von max. 500.000 € bei einer Laufzeit von zwei Jahren und einen deutlich geringeren Verwaltungsaufwand im Vergleich zu den «großen» Kernprojekten.

Sie haben eine Projektidee? Dann nehmen Sie gerne die **Beratungs- und Vernetzungsangebote der Nationalen Kontaktstelle und des Programmsekretariates** wahr. Dazu einige Terminhinweise:

**12. Mai 2025 9.30 bis 11 Uhr:** Im Rahmen des **kurzen Webinars für deutsche Partner** (und besonders solche, die es noch werden wollen) klären wir gemeinsam mit Mitarbeitenden des Programmsekretariates über das Antragsverfahren und den Fokus des aktuellen Förderaufrufes auf. Sie bekommen Tipps für den erfolgreichen Projektantrag und haben ausreichend Zeit, Ihre Fragen zu stellen. Das Webinar findet in deutscher Sprache statt. Melden Sie sich bis zum 9. Mai an, indem Sie eine kurze E-Mail schicken an [kontaktstelle-bsr@mllev.landsh.de](mailto:kontaktstelle-bsr@mllev.landsh.de).

Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt bereits Fragen haben, teilen Sie uns diese gerne schon bei der Anmeldung mit.

**Vertiefende Angebote des Programmsekretariates****10. Juni (Wdh. 10. Sep.)** Was macht eine gute Bewerbung aus? Projekthinhalt**11. Juni (Wdh. 11. Sep.)** Was macht eine gute Bewerbung aus? Finanzen

Die Registrierung für diese Veranstaltungen ist noch nicht offen, wird aber in Kürze auf der [Webseite des Programmsekretariates](#) angezeigt werden.

---

**Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“.** Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

---

**AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm.** Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler\*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

---

**Akademie der Wissenschaften | Konferenz-Förderung – Postdoc-Fellowship – Publikationspreis.****Publikationspreis „Elise-Reimarus-Preis“ (Bewerbungsfrist: 10. Juni 2025)**

Preis in Höhe von 4.000 € für die Veröffentlichung einer Monographie in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Zielgruppe: Postdocs in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibung: <https://www.awhamburg.de/elise-reimarus>

---

**DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

**Voraussetzungen:**

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

---